

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Zeitung. 1784-1933 1904

74 (28.2.1904)

Beilage zu Nr. 74 der Karlsruher Zeitung.

Sonntag, 28. Februar 1904.

Großherzogtum Baden.

Ernennungen, Versetzungen, Zurücksetzungen etc.

der ordentlichen Beamten der
Gehaltsklassen III bis K

sowie

Ernennungen, Versetzungen etc. von nichtordentlichen Beamten.

Aus dem Bereiche des Großh. Ministeriums des Großh.
Hauses und der auswärtigen Angelegenheiten.

— Staatseisenbahnverwaltung. —

Befördert:

als Eisenbahnhilfsbeamte:
die Eisenbahndiagnosten
August Kraus von Zwingenberg
Otto Krepper von Karlsruhe
Karl Christian von Mannheim.

Vertragmäßig aufgenommen:

als Telegraphenmeister:
August Holz von Heidelberg
Adolf Adh von Mainz
Hudolf Stump von Gönningen
Wilhelm Lauer von Bruchsal
Jakob Weisel von Heidelberg.

Befördert:

Bahnmeister Adam Frey in Bretten nach Gernsbach
Bahnmeister Eius Barth in Gernsbach nach Karlsruhe
Stationsmeister Konrad Schepp in Konstanz nach Pforzheim
Stationsmeister Gustav Neuert in Donaueschingen nach Basel
Stationsmeister Albert Reiner in Freiburg nach Landau
Lokomotivführer Ludwig Söhler in Offenburg nach Karlsruhe
Lokomotivführer Albert Kunzweiler in Basel nach Freiburg
Schaffner Heinrich Zimmermann in Rosbach nach Billingen.

Zurückgesetzt:

Lokomotivführer Karl Dold in Karlsruhe, bis zur Wiederherstellung seiner Gesundheit
Lokomotivführer Joseph Heuberger in Karlsruhe, bis zur Wiederherstellung seiner Gesundheit
Wagenwärter Joseph Müller in Mannheim, bis zur Wiederherstellung seiner Gesundheit.

Verstorben:

Hochbauassistent, Baukontrolleur Karl Koch in Heidelberg.

Aus dem Bereiche des Großh. Ministeriums der Justiz,
des Kultus und Unterrichts.

Zugewiesen:

Ktuar Ernst Friebohn beim Grundbuchamt Duchsingen
dem Notariat II Bruchsal
Ktuar Theodor Koch beim Notariat II Bruchsal dem Amtsgericht Nastatt
Ktuar Franz Haber Jörger beim Notariat Langensteinbach
dem Hilfsnotariat Wiesenthal
Notariatsgehilfe Karl Eckert beim Grundbuchamt Freiburg
dem Notariat Langensteinbach.

Befördert:

Ktuar Friedrich Schleicher beim Landgericht Karlsruhe zum
Amtsgericht Nastatt
Ktuar Robert Schmitt beim Amtsgericht Baden zum Amtsgericht Waldshut
Kureauassistent Wilhelm Ehrlich beim Notariat I Karlsruhe
zum Notariat I Ettlingen.

Etatmäßig angestellt:

Aufscher Julius Martin beim Landesgefängnis Mannheim.

Befördert:

die Hilfsgerichtsvollzieher Anton Göpflich und Karl Sprich
beim Amtsgericht Karlsruhe
Hilfsaufseher Oskar Liebermann beim Amtsgefängnis
Mannheim
Hilfsaufseher Heinrich Schimpeler beim Männerzuchthaus
Notariatsgehilfe Eius Ulfamer beim Notariat II Mannheim.

Entlassen:

Gefangenwärter Andreas Elison, zuletzt in Waldshut.

— Großh. Oberschulrat. —

Befördert:

Kreu, August, Gymnasiumsdiener, von Tauberbischofsheim
nach Karlsruhe.

— Großh. Gewerbeschulrat. —

Zugewiesen wurde:

Gewerbeschulrat Alfred Molitor, Hilfslehrer an der
Gewerbeschule in Mannheim, als Aushilfe der Gewerbeschule
in Ueberlingen.

Aus dem Bereiche des Großh. Ministeriums des Innern.

— Großh. Verwaltungshof. —

Die Beamteneigenschaft verliehen:

Der Köchin Marie Brunner an der Heil- und Pflegeanstalt
Pforzheim.

— Oberdirektion des Wasser- und Straßenbaues. —

Befördert:

zum Dammeister:
Der Dammeistergehilfe Martin Wiederrecht in Greffern.

— Großh. Gendarmerie-Korps. —

Befördert:

Königer, Josef, Gendarm in Lahr, zum Bizelewachmeister.

Im Civildienst angestellt:

Schwer, Simon, Gendarm in Müllheim, als Steuerassistent
in Wehrloch.

Befördert:

die Gendarmen:
Remme, Karl, von Konstanz nach Stodach
Künzi, Albert, von Mannheim nach Weinheim
Böhner, Karl, von Gerlachshausen nach Osterburken.

Zurückgesetzt:

Eisele, Karl, Wachmeister in Ettlingen.

Verstorben:

Herg, Heinrich, Gendarm in St. Georgen (Schwarzwald).

Aus dem Bereiche des Großh. Ministeriums der Finanzen

— Steuerverwaltung. —

Befördert:

Finanzassistent Eugen Schmann, Gehilfe II. Klasse bei Großh.
Steuerkommissär für den Bezirk Donaueschingen zum Gehilfen
I. Klasse daselbst.
Finanzassistent Georg Wägele in Karlsruhe zum Gehilfen
II. Klasse bei Großh. Steuerkommissär für den Bezirk Heidelberg-Stadt.

Ernannt:

Gendarm Simon Schwer in Müllheim zum Steuerassistenten
in Wehrloch.
Grenzassistent a. D. Josef Fritsch in Konstanz zum Steuer-
heber in Halltingen.

Befördert in gleicher Eigenschaft:

Finanzassistent Friedrich Karcher, Gehilfe I. Klasse bei
Großh. Steuerkommissär für den Bezirk Ueberlingen zu jenem
für den Bezirk Karlsruhe-Stadt.
Finanzassistent Ernst Göb, Gehilfe III. Klasse bei Großh.
Steuerkommissär für den Bezirk Freiburg-Stadt zu jenem für
den Bezirk Freiburg-Land.

Finanzgehilfe Robert Mäler, Gehilfe III. Klasse bei Großh.
Steuerkommissär für den Bezirk Nastatt zu jenem für den Be-
zirk Freiburg-Stadt.
Steuerassistent Max Niedmüller in Müllheim nach St.
Georgen.

Bureauassistent Johann Köller bei Großh. Finanzamt Bretten
zu Großh. Steuerinspektion Ettlingen.
Bureauassistent Friedrich Sieber bei Großh. Finanzamt Horn-
berg zu Großh. Finanzamt Bretten.
Unterheber Reinhard Leisinger in Halltingen nach Aug-
gen.

Unterheber Franz Josef Urh in Auggen nach Niederweiler.

Verstorben:

Steuerassistent Christof Reisenleiter in St. Georgen.

— Zollverwaltung. —

Ernannt:

Grenzassistent Josef Weichert in Wangen zum Zollnehmer
daselbst.

Befördert:

Finanzassistent Karl Schürmann beim Finanzamt
Mannheim zum Hauptzollamt daselbst.
Vertreter Grenzassistent Richard Kraker in Oberfödingen
nach Sickingen und
Postenführer Josef Freund in Fügen nach Weil.

Personalnachrichten aus dem Bereiche des Schulwesens.

1. Befördert bzw. ernannt:

Rein, Wilhelm, Schulverwalter in Dudenberg, Amt Willingen,
wird Hauptlehrer daselbst.

2. Befördert:

Danneffel, Alfred, Unterlehrer, von Randegg nach Friedin-
gen, Amts Ueberlingen
Lührer, Wilhelm, Hilfslehrer, von Werbach nach Rohrbach,
Amt Sinsheim
Grellich, Simon, Hilfslehrer, von Stein, Amt Bretten, nach
Luttingen, Amts Waldshut
Kaufmann, Hermann, Hilfslehrer in Freiburg, als Unter-
lehrer nach Randegg, Amts Konstanz
Lenz, Leo, Hilfslehrer, von Destrungen nach Stein, Amts
Bretten
Sperling, August, Hilfslehrer, von Schluchtern nach Klein-
herrschwand, Amts Sickingen
Penger, Heinrich, Anweisung desselben als Hilfslehrer nach
Rohrbach, Amts Sinsheim, zurückgenommen.

* Karlsruhe, 27. Februar.

2 Von Interesse für die künstlerischen und wissenschaftlichen
Kreise Badens dürfte es sein, daß auch in diesem Jahre aus
der Schweizer Frölich-Stiftung in Wien Sti-
pendien und Pensionen zur Verleihung gelangen:
Es werden verliehen

- Stipendien an Künstler oder Gelehrte zur Vollen-
dung ihrer Ausbildung oder zur Ausführung eines be-
stimmten Werkes, oder zur Veröffentlichung eines solchen,
oder im Falle plötzlicher eintretender Arbeitsunfähigkeit.
 - Pensionen an Künstler oder Gelehrte, welche durch
Alter, Krankheit oder Unglücksfälle in Mittellosigkeit ge-
raten sind.
- Zur Erlangung eines Stipendiums muß der Be-
werber in seinem an das Kuratorium zu richtenden Gesuche,
folgende Belege beibringen:
- den Tauf- oder Geburtschein,
 - Studien- oder Prüfungszeugnisse,
 - glaubwürdige Zeugnisse über seine wissenschaftlichen oder
künstlerischen Leistungen,
 - ein behördliches Zeugnis über seine Mittellosigkeit.
- Mit dem Gesuche um eine Pension ist beizubringen:
- den Tauf- oder Geburtschein,

b. eine glaubwürdige Bescheinigung über die Krankheit oder
den Unglücksfall, wodurch der Bewerber in Mittellosig-
keit geraten ist.

c. ein Ausweis über die Verdienste des Bewerbers um
Wissenschaft und Kunst.

Die vorschriftsmäßig belegten Gesuche samt
eventuellen Runtproben sind bis 31. März 1904 im Prä-
sidentenbureau des Wiener Gemeinderates, I.,
Richtersgasse 2, 1. Stod, zu überreichen,
wobei auch die Statutenstatuten beibehalten
werden können.

Nicht entsprechend instruierte Gesuche wer-
den nicht in Betracht gezogen.

(Sitzung der Strafkammer III vom 24. Februar.) Vor-
sitzender: Landgerichtsdirektor Dürr. Vertreter der Großh.
Staatsanwaltschaft: Staatsanwalt Dr. Bleicher. — In der
Anklagesache gegen den Bäcker Karl Schorr aus Destrungen
wegen Verleumdung erkannte der Gerichtshof auf Freisprechung.
— Der Schuhmacher Heinrich Friedrich Rannemacher
in Untermutschelbach war im Jahre 1901 von dem prakt. Arzt
Jungblut in Söllingen behandelt worden und schuldete diesem
hierfür den Betrag von 18 M. 40 Pf. Rannemacher zeigte
jedoch keine Neigung, die Forderung des Arztes zu befriedigen,
und griff, als er zur Zahlung gebrängt wurde, zu dem Mittel
der Erpressung, um sich den unbequemen Gläubiger vom Leibe
zu halten. Er schrieb am 26. August v. J. an Dr. Jungblut
einen Brief, in welchem er ihm unwahrer Weise vorwarf, Dr.
Rannemacher habe ihm (Rannemacher) gesagt, er
sei von Dr. Jungblut falsch behandelt worden, und worin er
Jungblut durch die Drohung, die Sache in der Zeitung zu ver-
öffentlichen, zum Verzicht auf seine Forderung zu bewegen
suchte. Rannemacher wurde zur Anzeige gebracht und hatte
sich heute wegen Erpressungsversuchs zu verantworten. Er
wurde zu 4 Wochen Gefängnis verurteilt. — Es ergingen
weiter folgende Urteile: Tagelöhner Wilhelm Koffler aus
Dürmersheim wegen Betrugs im Rückfall unter Anrechnung
von 1 Monat Untersuchungshaft 6 Monate Gefängnis und
3 Jahre Ehrverlust; Tischler August Schneider aus Sau-
dan wegen Diebstahls 4 Monate Gefängnis, abzüglich 1 Monat
Untersuchungshaft; Handelsmann Verthold Wolf aus Kö-
nigsbach wegen Unterschlagung 8 Tage Gefängnis.

* Vom Bodensee, 25. Febr. Der Militärverein
Konstanz zählt dormalen 667 Mitglieder. Der bei der
jüngsten Generalversammlung dieses Vereins erlat-
tete Jahresbericht weist einen Verwaltungserfolg von 1900 M.,
einen Sterblichkeitsfond von 17 824 M., einen Unterstützungs-
fond von 4339 M. auf. Seit Bestehen des Vereins bis 31. De-
zember 1903 wurden in 992 Fällen Vereinskameraden mit
7529 M. unterstützt. — In Ueberlingen, Radolfzell, Sickingen,
Willingen und St. Georgen entfaltet die Eisen- und
Metallbranche zurzeit eine rege Geschäftstätigkeit. Nicht
minder ist die Schwarzwalder Uhrenindustrie gut be-
schäftigt und ihr Export nach Frankreich, England und Rußland
durchaus zufriedenstellend.

Finanzielle Rundschau.

—o— Frankfurt, 26. Februar.

Daß die diesmalige Ultimoabwicklung sich in verhältnismä-
ßiger Ruhe vollzieht, das ist einzig dem geschlossenen und ent-
schlossenen Vorgehen der deutschen Haute Banque zu
danken. Diese hat großes Geschick darin bewiesen, eine Rück-
wirkung der Pariser Panik auf unsere Märkte zu verhindern.
Ohne daß es zu einer förmlichen Intervention kam, verständigte
sich die großen Banken und Bankiers doch dahin, das aus
Angstverkäufen stammende Material ohne neuen Kursdruck auf-
zunehmen. In gleicher Weise entschlossen sich die gleichen
Kreise, die Haupte-Engagements der falliten Firma Fritsch
Meyer in Berlin zu übernehmen, wodurch dem Markt
eine ernste Erschütterung erspart blieb. Die Börse
ist infolgedessen wesentlich beruhigter, und die nervösen Schwän-
gungen haben aufgehört. Freilich ist auch das Geschäft auf ein
Minimum zusammengeschrumpft. Es wird nun zunächst abzu-
warten sein, ob an den verschiedenen Börsen die Zahltag der
Liquidation glatt verlaufen, oder ob noch manches innere
Morsche zur Decourierung gelangen wird.

Ueber den weiteren Gang der Ereignisse am Kriegsschaup-
platz läßt sich immer noch kein richtiges Urteil gewinnen, da der
letzte Erfolg der Russen schließlich doch zu unbedeutend war,
um daran weitgehende Vermutungen zu knüpfen. Endlich ist
auch die Börsennovelle an den Reichstag gegangen, aber
sie bleibt noch hinter den Erwartungen zurück, die schon bisher
allmählich stark zurückgedrängt worden waren. Der Regie-
rungsentswurf beschränkt sich tatsächlich darauf, die allerschlimm-
sten Härten aus dem Gesetz zu eliminieren, die schon längst als
unhaltbar von allen Seiten, auch von den Agrariern zugegeben
worden waren. Es kann deshalb keinem Zweifel unterliegen,
daß die deutsche Bankwelt sich von Neuem aufrufen wird, um
womöglich bei Gelegenheit der Reform doch etwas mehr zu er-
reichen, als der Regierungsentwurf bietet. Die ganze Börsen-
lage ist vorderhand außerordentlich unsicher und unklar. Der
einzige Lichtpunkt besteht darin, daß Geld flüssig bleibt. Auch
für Liquidationszwecke war Geld reichlich vorhanden, und die
Befürchtung, daß die Reporteure vielleicht Restriktionen über-
nehmen könnten, hat sich als unnötig erwiesen. Ueberall war das Be-
streben vorhanden, dem Markt möglichst schnell entgegenzu-
kommen.

Die veröffentlichten Bankbilanzen machten keinerlei
Eindruck, und es ist selbstverständlich, daß die großen Klänge
über Kapitalerhöhungen usw. zunächst verschoben bleiben. Grö-
ßere Hoffnungen setzt man nur auf den Abschluß der Deut-
schen Bank. Jedoch verlautet, daß auch dieses Institut wohl
schwerlich mit der Dividende über 11 Prozent hinausgehen
werde. Die Kurse der meisten Bankaktien, namentlich Deut-
sche Bank, Diskonto Kommandit, Handelsge-
sellschaft, Dresdner, Kredit, Wiener Bank-
verein konnten sich mäßig heben. Einzelne Kassabanken sind
niedriger. Für Eisenaktien hat sich die Stimmung etwas
gebessert, weil Krupp angeblich für den Stahlerwerb
verbunden worden sein soll. Dagegen steht eine Einigung
mit Phönix und den ober-schlesischen Werken noch
aus. Einigen Wert hat man darauf gelegt, daß die Eisenaus-
fuhr bisher noch keineswegs nachgelassen hat. Namentlich soll
nach Südafrika der Export ziemlich lebhaft sein. Die Kriegs-
bessere Exportgelegenheit nach Rußland in Aussicht stellen.
Während daher Bochumer und Laura behauptet blieben,
gingen Deutsch-Lugemurger zurück.

Matter sind auch die meisten Kohlenwerte, da die In-
dustrie im Kohlenabruß säumiger ist, u. die Absatzverhältnisse durch

Ueberflutung der Ruhr und Hochwasser auf dem Rhein gehört...

Auf dem übrigen Industriegebiete überwiegt die Not...

In Transportwerten sind die Schwankungen gering...

Die heimischen Staatsfonds sind nur unerheblich...

Table with 3 columns: Item, 19. Febr., 26. Febr. Lists various bonds and interest rates.

Gottesdienste.

Evangelische Stadtgemeinde.

28. Februar. Stadtkirche. 1/9 Uhr: Herr Stadtvicar John. 10 Uhr: Militärgottesdienst...

Karl Wilhelm-Schule. 8 Uhr abends: Herr Stadtpfarrer Weidemeier.

Evang.-luth. Gottesdienst (Friedhofkapelle Baldhornstraße). Vormittags 10 Uhr: Herr Pfarrer Herrmann...

Katholische Stadtgemeinde. Hauptkirche St. Stephan. 6 Uhr Frühmesse.

Bernharduskirche. 1/7 Uhr Frühmesse. 1/8 Uhr hl. Messe. 1/9 Uhr Militärgottesdienst...

St. Bonifatiuskirche (Goethestraße). 6 Uhr Ausstellung der hl. Kommunion.

St. Vincentiuskapelle. 6 Uhr Ausstellung der hl. Kommunion.

Ludwig Wilhelm-Krankenhaus. 11 Uhr hl. Messe.

St. Franziskushaus (Grenzstraße 7). 8 Uhr Amt.

Katholische Kapelle des Kadettenhauses. 10 Uhr: Herr Militäropfarrer V. B. B.

St. Peter- und Paulskirche im Stadtteil Mühlburg. 6 Uhr Beichtgelegenheit.

(Alt-)Katholische Stadtgemeinde. Ansehenskirche. 1/9 Uhr: Herr Stadtpfarrer Bodenstein.

English Church. Services are held every Sunday at 9:30 in the Chapel of the L. W. Krankenhaus...

Standesbuchauszüge. Geburten. 15. Februar. Margarete Albertine Ottilie, B.: Otto Maßholder...

16. Februar. Emilie Karoline, B.: Jakob Geiger, Kaufmann.

17. Februar. Gustav Adolf, B.: Wilhelm Arnold, Güterarbeiter.

18. Februar. Hedwig Elisabeth, B.: Friedrich Niffel, Kaufmann.

19. Februar. Luise, B.: Anton Baur, Heizer.

20. Februar. Wilhelm Arthur, B.: Wilhelm Pring, Tagelöhner.

21. Februar. Anna Maria, B.: Karl Klumpp, Tagelöhner.

22. Februar. Friedrich Heinrich, B.: Richard Eimer, Maschinenmeister.

23. Februar. Hans Alexander, B.: Johann Fischer, Werkmeister.

24. Februar. Wilhelm, B.: Wilhelm Härtlich, Färber.

25. Februar. Karl Ernst, B.: Adam Heller, Gasarbeiter.

26. Februar. Hedwig Karolina, B.: Karl Wieser, Sekretär.

27. Februar. Frieda Margareta, B.: Emil Geißler, Hilfsmonteur.

Beaufgebte. 28. Februar. Herbert Schmidt von Schlenkingen, Schreiner hier...

25. Februar. August Wemlinger von hier, Eisenreher hier...

25. Februar. Emil Dietrich von Bernersheim, Elektromonteur hier...

25. Februar. Dr. Georg Madrze von Reiffe, Augenarzt in Baden...

27. Februar. Karl Zeltmann von Herrenalb, Tapezier hier...

27. Februar. Friedrich, Witwe von Karl Couradi, Privat, 65 J.

27. Februar. Bertha, 9 J., B.: Thomas Scholl, Former.

27. Februar. Frieda, 8 J., B.: Friedrich Leichle, Tagelöhner.

27. Februar. Hedwig Pauline, 1 J., 2 L., B.: Wilhelm Bauer, Photograph.

27. Februar. Ida Eberle, Ehemann, Wagnermeister, 50 J.

27. Februar. Friedrich, 2 J., B.: Friedrich Strauß, Maschinenarbeiter.

27. Februar. Friedrich Walter, Ehemann, Maler, 42 J.

27. Februar. Anna Clormann, ledig, Kleidermacherin, 21 J.

Todesfälle. 19. Februar. Josef Blösch, Ehemann, Kangleidiener, 67 J.

20. Februar. Dr. Adolf Wadenberger, Ehemann, Finanzminister, 55 J.

21. Februar. Friederike, Witwe von Karl Couradi, Privat, 65 J.

21. Februar. Bertha, 9 J., B.: Thomas Scholl, Former.

21. Februar. Frieda, 8 J., B.: Friedrich Leichle, Tagelöhner.

21. Februar. Hedwig Pauline, 1 J., 2 L., B.: Wilhelm Bauer, Photograph.

21. Februar. Ida Eberle, ledig, Kinderfräulein, 41 J.

21. Februar. Friedrich, 2 J., B.: Friedrich Strauß, Maschinenarbeiter.

21. Februar. Friedrich Walter, Ehemann, Maler, 42 J.

21. Februar. Anna Clormann, ledig, Kleidermacherin, 21 J.

21. Februar. Sonntag, 28. Febr. Abt. B. 40. Ab.-Vorst. (Große Preise.)

21. Februar. Dienstag, 1. März. Abt. A. 40. Ab.-Vorst. (Mittelpreise.)

21. Februar. Donnerstag, 3. März. Abt. C. 40. Ab.-Vorst. (Mittelpreise.)

21. Februar. Freitag, 4. März. Abt. A. 42. Ab.-Vorst. (Mittelpreise.)

21. Februar. Samstag, 5. März. Abt. B. 41. Ab.-Vorst. (Mittelpreise.)

21. Februar. Sonntag, 6. März. Abt. C. 41. Ab.-Vorst. (Große Preise.)

21. Februar. Im Theater in Baden: Mittwoch, 2. März. 21. Ab.-Vorst. 'Maria Stuart'...